

Informationen zur Vorlage und zu Ihnen

Hinweis:

Die abgegebenen Informationen zur Beschlussvorlage im Rahmen der Klimarelevanzprüfung basieren auf individuellen, subjektiven Einschätzungen.

1. Vorlagentitel eingeben:

Renaturierung des Hainbachs südlich der Stadthalle- Hier: Ergänzender Grundsatzbeschluss - Zustimmung zum Genehmigungsverfahren

2. Die Vorlage wird eingereicht für die Magistratssitzung am:

2024-03-06

3. Die Vorlage wird eingereicht für die Stadtverordnetensitzung am:

2024-03-21

4. In welchem Bereich der Stadt arbeiten Sie?

Stadtverwaltung

5. Bitte nennen Sie die entsprechende Organisationseinheit (Amt, Gesellschaft etc.)

Hinweis: Bei städtischen Ämtern nutzen Sie bitte die Organisationsnummer, z. B. 33

33

6. Städtische E-Mail-Adresse:

Stufe 1: Verweis auf vorangegangene klimatische Bewertung

7. Ist diese Klimarelevanzprüfung Teil eines größeren Projekts mit mehreren politischen Beschlüssen (z. B. bei großen Bauvorhaben) und kommt zur gleichen klimatischen Bewertung wie eine vorangegangene Klimarelevanzprüfung desselben Projekts?

Nein

Stufe 2: Erläuterung der Ergebnisse

8. Bitte geben Sie das Datum der Magistratssitzung an, für die der vorangegangene Beschluss eingereicht wurde:

9. Bitte geben Sie den Titel des vorangegangenen Beschlusses ein, auf den sich die klimatische Bewertung bezieht:

Stufe 3: Voreinschätzung der Klimarelevanz

10. Wäre der Beschluss klimarelevant?

Ja

Stufe 4: Voreinschätzung der klimatischen Wirkung

11. Der Beschluss hätte folgende Klimarelevanz:

Positiv +

Stufe 5: Beurteilung der Klimarelevanz

Der Beschluss hätte direkt oder indirekt Einfluss auf...

12. ...den Verbrauch von Strom.

13. ...die Erzeugung von Strom.

14. ...den Verbrauch von Heizenergie.

15. ...den Verbrauch anderer fossiler Ressourcen (auch PKW-Kraftstoffe).

16. ...den Verbrauch von Wasser.

17. ...die Biodiversität.

Ja, positiv.

18. ...klimafreundliche Mobilität (Fuß- und Radverkehr, ÖPNV, alternative Antriebe, Carsharing etc.).

19. ...den Kreislauf von Ressourcen (z. B. Recycling, Upcycling etc.).

20. ... die Energiewende.

21. ...umweltbewusstes Handeln.

Ja, positiv.

22. ...die Versiegelung des Bodens.

23. ...das Starkregen- und Hochwassermanagement.

Ja, positiv.

24. ...sonstiges, was nicht aufgelistet ist (bitte erläutern Sie kurz das Themenfeld und die Wirkung).

Durch die Renaturierung des Hainbachs wird die Wiederherstellung eines naturnahen Zustandes erreicht; Wiederherstellung der ökologischen Gewässerdurchgängigkeit; Wiedervernetzung des Gewässers mit seiner Aue; Pufferung Regenwassereinleitungen; Retentionsfläche;

Stufe 6: Erläuterung der Ergebnisse

25. Bitte erläutern Sie Ihre Auswahl schriftlich, welche Auswirkungen der Beschluss auf Klimaschutz und Klimaanpassung hätte und welche Potenziale er bietet. Orientieren Sie sich bei Ihrer Erläuterung an den Fragen in Stufe 5 oder an den Hinweisen, die Sie auf der Intranet-Seite zur Klimarelevanzprüfung finden können.*

Durch die Renaturierungsmaßnahme wird ein naturnaher Zustand des Gewässers erreicht, der eine Erhöhung der Biodiversität mit sich bringt. Die vorhandenen Biotopstrukturen werden nicht negativ beeinträchtigt, sie werden durch die Maßnahme aufgewertet und es entstehen neue Biotopstrukturen. Es entsteht ein naturnaher Gewässerrandstreifen mit lebensraumtypischer Ufervegetation. Durch Informationstafeln werden die Bürger über den Wasserkreislauf, die Auenstrukturen und Strukturvielfalt im und am Gewässer informiert. Der Fließweg wird durch neue Laufschwingen um insgesamt rund 40 m verlängert. Es wird dadurch Retentionsraum geschaffen und trägt dem vorsorgenden Hochwasserschutz bei.